

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE **D**

INDUSTRIE UND HANDWERK

Reihe 2

Index der industriellen Produktion

April 1963

Vorbericht



Bestellnummer: D 2 - m 4/63 V

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTT GART UND MAINZ

Erschienen im Mai 1963
Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.
Einzelpreis DM -,50

Industrielle Produktion im April 1963

Die industrielle Produktion¹⁾ ist im April erneut beachtlich gestiegen. Der arbeitstäglich berechnete Index zeigt für die gesamte Industrie mit einem Stand von 290 (1950 = 100) eine Erhöhung gegenüber März um 5,8 %. Im April hat sich also die im Vormonat eingetretene kräftige Belebung mit fast gleicher Intensität fortgesetzt. Gegenüber dem Produktionsstand des gleichen Vorjahresmonats ergab sich im April eine etwas geringere Zuwachsrate (+ 3,1 %) als im März (+ 4,7 %); hierbei ist jedoch zu berücksichtigen, daß vor Jahresfrist die Produktion im April nach einer vorangegangenen Stagnation besonders stark gestiegen war. In den ersten vier Monaten dieses Jahres wurde das Produktionsniveau der entsprechenden Vorjahreszeit um 1,8 % übertroffen, während von Januar bis April 1962 die durchschnittliche Zuwachsrate 2,3 % betragen hatte.

Im B e r g b a u (- 0,7 %)²⁾ waren saisonbedingt die Braunkohlenförderung und im Zusammenhang mit der Situation in der eisenschaffenden Industrie die Eisenerzgewinnung und die Kokserzeugung stärker rückläufig. Dagegen war der Absatz an Steinkohle, vor allem durch eine verstärkte Auslandsnachfrage, weiterhin recht günstig, so daß die Haldenbestände an diesem Brennstoff erneut um 500 000 t auf 2,6 Mill.t verringert werden konnten.

Bei den G r u n d s t o f f - u n d P r o d u k t i o n s g ü t e r i n d u s t r i e n setzte sich die schon im März beobachtete kräftige Aufwärtsentwicklung fort (+ 7,2 %). Sie wurde in erster Linie durch die Industrie der Steine und Erden bestimmt, deren Produktion - ähnlich wie im Bauhauptgewerbe - erneut kräftig zunahm (+ 59 %). Auch die Erzeugung der chemischen Industrie wies einen ausgeprägteren Anstieg auf (+ 4,1 %), während die Mineralölverarbeitung und die Kautschukindustrie lediglich den hohen Vormonatsstand gehalten haben. In der eisenschaffenden Industrie ging die Produktion, die seit Jahresanfang deutlich unter dem Vorjahresniveau liegt, etwas zurück (- 1,2 %).

Die Gesamterzeugung der hauptsächlich I n v e s t i t i o n s g ü t e r herstellenden eisen- und metallverarbeitenden Industrien ist erneut um 4,1 % gestiegen, sie war aber nur um rd. 2 % höher als im gleichen Vorjahresmonat. Von März auf April wies der Stahlbau, dessen Produktion in den vorangegangenen Monaten rückläufig war, eine Belebung auf (+ 8,4 %). Während sich im Maschinenbau und in der elektrotechnischen Industrie die Zunahmen an-

1) Alle Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet ohne Saarland, da dessen Einbeziehung in die Indexberechnung vorerst nicht möglich ist. - 2) Die %-Zahlen und Ausführungen im Text beziehen sich auf die arbeitstägliche Produktion (April 20,8, März 22,0 Arbeitstage). Absolute Produktionszahlen siehe Fachserie D "Industrie und Handwerk", Reihe 2, 1963, Heft 4.

nähernd im durchschnittlichen Ausmaß hielten, hat der Fahrzeugbau das im März erzielte hohe Ergebnis noch um 2,3 % überschritten; hier lag die Produktion infolge der starken Nachfrage nach Personenkraftwagen weiterhin um fast 20 % über dem entsprechenden Vorjahresstand.

Bei den vorwiegend Verbrauchsgütern erzeugenden Industrien hielt die im Frühjahr übliche Aufwärtsentwicklung an (+ 3,2 %). Hierbei war die Zuwachsrate gegenüber der gleichen Vorjahreszeit im April mit + 1,7 % etwas ausgeprägter als durchschnittlich im ersten Quartal 1963. Mit Ausnahme der Hohlglasindustrie und der Ledererzeugung wiesen alle Zweige Produktionserhöhungen auf. Insbesondere trat in der Möbelindustrie, deren Erzeugung bis Februar rückläufig war, erneut eine kräftige Zunahme ein (+ 9,7 %), doch verlief hier die Produktion weiter deutlich unter dem Vorjahresniveau. In der Nahrungs- und Genußmittelindustrie entsprach die Produktionserhöhung (+ 9,3 %) im wesentlichen dem saisonal üblichen Ausmaß. Die Zunahme wurde vor allem durch den Bierausstoß der Brauereien und durch die Milchverarbeitung bestimmt. Aber auch die Erzeugung der tabakverarbeitenden Industrie ist nach einer Stagnation im März wieder gestiegen.

Faßt man die industriellen Fertigerzeugnisse nach ihrer vorwiegenden Verwendung zusammen (Index mit Bruttogewichtung), so haben im April die Produktion von Investitionsgütern um 4,3 % und die von Verbrauchsgütern (ohne Nahrungs- und Genußmittel) um 6,3 % zugenommen. In der Herstellung von Verbrauchsgütern wurde der Stand des gleichen Vorjahresmonats - wie schon im März - um rd. 7 % übertroffen, was aber überwiegend auf die um 35 % höhere Fertigung von Personenkraftwagen unter 1,5 l Hubraum zurückzuführen ist. Bei den Investitionsgütern wurde dagegen das Ergebnis von April 1962 nur knapp gehalten.

INDEXZIFFERN DER INDUSTRIELLEN NETTOPRODUKTION IM BUNDESGBEIT (ohne Saarland und Berlin)
arbeitsmäßig

Indexgruppe	1 9 5 3			Zunahme(+) bzw. Abnahme(-)		
	Februar	März p)	April p)	April 1963 gegen März 1963	April 1963 gegen April 1962	April 1962 gegen März 1962
	1950 = 100			%		
Zahl der Arbeitstage 1)	20,8	22,0	20,8	- 5,5	+ 8,1	- 15,9
GESAMTE INDUSTRIE	259	274	290	+ 5,8	+ 3,1	+ 7,4
GESAMTE INDUSTRIE ohne Bau	263	276	290	+ 4,9	+ 2,9	+ 5,6
GESAMTE INDUSTRIE ohne Energieversorgungsbetriebe und ohne Bauhauptgewerbe	263	274	290	+ 5,6	+ 2,7	+ 7,1
BERGBAU	158	160	159	- 0,7	+ 2,7	+ 2,9
Kohlenbergbau	121	122	122	- 0,5	- 1,0	+ 6,5
Eisenerzbergbau	135	134	124	- 6,9	- 22,7	+ 7,1
Metallerzbergbau	111	119	119	+ 0,7	+ 8,7	- 7,2
Kali- und Steinsalzbergbau	209	203	208	+ 1,5	+ 13,4	- 12,8
Erdöl- und Erdgasgewinnung	659	661	698	+ 2,6	+ 13,0	+ 0,6
VERARBEITENDE INDUSTRIE	270	285	302	+ 6,0	+ 2,7	+ 7,4
Grundstoffe und Produktionsgüterindustrien	267	291	311	+ 7,2	+ 4,6	+ 7,6
Industrie der Steine und Erden	76	168	267	+ 58,7	+ 6,2	+ 34,7
Eisenschaffende Industrie	213	222	219	- 1,2	- 7,9	+ 2,3
Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	170	172	174	+ 1,3	- 7,4	+ 1,9
Ziehereien und Kaltwalzwerke	241	240	.	.	.	+ 10,5
NE-Metallindustrie	244	248	253	+ 2,0	+ 6,5	+ 0,8
NE-Metallgießerei	367	391	.	.	.	+ 5,3
Chemische Industrie einschl. Chemiefasererzeugung und Kohlenwertstoffindustrie	383	396	413	+ 4,1	+ 8,4	+ 8,8
Kohlenwertstoffindustrie	168	177	183	+ 3,0	- 0,4	+ 7,8
Chemiefasererzeugung	640	647	638	- 1,7	+ 10,4	- 1,5
Mineralölverarbeitung	722	825	827	+ 0,1	+ 9,7	+ 7,8
Kautschukverarbeitende Industrie	304	320	319	- 0,1	+ 9,3	- 2,2
Flachglasindustrie	221	203	203	+ 0,3	- 9,9	- 3,4
Stäbwerke und holzverarbeitende Industrie	102	116	129	+ 11,6	- 2,4	+ 10,4
Zellstoff- und papiererzeugende Industrie	211	213	210	- 1,3	+ 2,3	- 1,8
Investitionsgüterindustrien	359	379	394	+ 4,1	+ 1,4	+ 5,8
Stahlbau (einschl. Waggonbau)	185	199	206	+ 6,4	+ 1,2	+ 3,2
Maschinenbau	290	299	313	+ 4,8	- 4,8	+ 6,2
Fahrzeugbau	619	725	741	+ 1,4	+ 19,0	+ 3,6
Schiffbau	270	286	.	.	.	+ 8,7
Elektrotechnische Industrie	464	459	484	+ 3,5	- 3,8	+ 8,2
Feinmechan.u.optische Industrie einschl. Uhrenind. Uhrenindustrie	284	303	.	.	.	+ 6,7
Uhrenindustrie	263	261	.	.	.	+ 0,7
Stahlverformung	277	279	289	+ 2,3	- 1,1	+ 1,6
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	237	245	273	+ 3,3	+ 0,2	+ 4,3
Verbrauchsgüterindustrien 2)	273	285 p	293	+ 3,7	+ 1,7	+ 5,6
Musikinstr., Spiel- und Schmuckwarenindustrie	285	315	.	.	.	+ 7,3
Feinkeramische Industrie	221	212 p	227	+ 3,3	- 3,3	+ 2,1
Hohlglasindustrie	309	314 p	309	- 1,8	+ 2,0	+ 3,4
Holzverarbeitende Ind. einschl. Möbelindustrie	190	203	.	.	.	+ 12,7
Papierverarbeitende Industrie	246	250	.	.	.	+ 6,2
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	246	261	.	.	.	+ 7,6
Kunststoffverarbeitende Industrie	1145	1222	.	.	.	+ 6,1
Ledererzeugende Industrie	117	117 p	116	- 1,0	- 8,9	- 7,1
Lederverarbeitende Industrie	237	281	.	.	.	+ 8,2
Schuhindustrie	201	210 p	216	+ 2,6	+ 4,4	+ 3,0
Textilindustrie	178	184 p	188	+ 2,8	+ 3,7	+ 2,7
Bekleidungsindustrie	297	323	.	.	.	+ 7,7
Nahrungs- und Genussmittelindustrien	211	217	228	+ 9,3	+ 2,1	+ 13,8
Ernährungsindustrie	222	231	233	+ 10,8	+ 1,3	+ 16,3
Brauerei	350	358	408	+ 10,9	+ 3,4	+ 34,3
Tabakverarbeitende Industrie	189	189	179	+ 5,4	+ 4,8	+ 7,2
ENERGIEVERSORGUNGSBETRIEBE	328	316	324	- 7,6	+ 9,8	- 4,0
Elektrizitätserzeugung	332	341	321	- 5,6	+ 9,4	- 2,0
Gaserzeugung	240	227	197	- 17,9	+ 18,6	- 16,1
BAUHAUPTGEWERBE	75	208 p	308	+ 48,1	+ 6,5	+ 50,1

1) Bei nicht kontinuierlich arbeitenden Industrien.- 2) Ohne Nahrungs- und Genussmittelindustrien.- 3) Errechnet aus Indexzahlen mit Dezimalstellen.- p) Vorläufig.- r) Berichtigt.

PRODUKTIONSINDEX FÜR INVESTITIONS- UND VERBRAUCHSGÜTER

Bruttowertgewichtung

arbeitstächlich

Indexgruppe	1 9 6 3			Zu-(+) bzw. Abnahme(-)		
	Februar	März p)	April p)	April 1963 gegen März 1963	April 1963 gegen April 1962	April 1962 gegen März 1962
	1950 = 100			% 3)		
INVESTITIONSGÜTER						
INVESTITIONSGÜTER einschl. PKW über 1,5 Ltr.	339	359	374	+ 4,3	- 0,4	+ 4,6
INVESTITIONSGÜTER ohne PKW über 1,5 Ltr.	321	329	344	+ 4,8	- 2,5	+ 5,1
Stahlbauten	204	206	235	+ 13,7	+ 15,3	- 0,5
Maschinen und maschinelle Anlagen insgesamt	286	297	318	+ 7,2	- 4,8	+ 6,2
Landwirtschaftliche Maschinen	236	236	261	+ 10,4	- 7,8	+ 3,7
Metallbearbeitungsmaschinen	365	365	371	+ 1,5	- 20,9	+ 10,1
Textil-, Näh-, Schuh- und Ledermaschinen	143	151	157	+ 4,0	- 12,5	+ 4,5
Maschinen für die Nahrungsmittelindustrie	211	243	267	+ 9,9	- 3,4	+ 7,8
Sonstige Maschinen und maschinelle Anlagen	335	348	375	+ 7,7	+ 1,7	+ 5,9
Kraftfahrzeuge insgesamt	554	632	625	- 1,0	+ 8,2	+ 2,0
Personenkraftwagen über 1,5 Ltr.	543	707	718	+ 1,6	+ 13,1	+ 1,3
Liefer- und Lastkraftwagen 1) (Landfahrzeuge)	564	567	545	- 3,8	+ 3,1	+ 2,7
Elektrotechnische Investitionsgüter	403	411	429	+ 4,3	- 3,9	+ 5,7
Sonstige im Index erfaßte Investitionsgüter	271	276	289	+ 4,6	- 7,4	+ 6,5
VERBRAUCHSGÜTER						
VERBRAUCHSGÜTER ²⁾ einschl. PKW bis 1,5 Ltr.	330	348	370	+ 6,3	+ 6,9	+ 6,6
VERBRAUCHSGÜTER ²⁾ ohne PKW bis 1,5 Ltr.	292	295	316	+ 7,0	+ 2,2	+ 7,2
Textilien, Bekleidung und Schuhe	262	271	288	+ 6,4	+ 6,6	+ 5,7
Fahrzeuge insgesamt	637	819	845	+ 3,2	+ 32,1	+ 3,2
Personenkraftwagen bis 1,5 Ltr.	1189	1538	1584	+ 3,0	+ 34,9	+ 3,1
Krafträder, Fahrräder	55	62	67	+ 8,7	- 12,6	+ 5,8
Elektrotechnische Verbrauchsgüter insgesamt	808	782	862	+ 10,1	- 1,0	+ 8,9
Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräte	427	420	431	+ 2,7	+ 12,1	- 0,7
Sonst. elektrotechnische Verbrauchsgüter	1341	1289	1463	+ 13,5	- 5,5	+ 12,6
Möbel	303	312	353	+ 13,0	- 10,5	+ 13,8
Pharmazeut.u.kosmet.Artikel,Wasch-u.Putzmittel,Zündhölzer	329	318	328	+ 3,4	+ 4,3	+ 9,0
Sonstige im Index erfaßte Verbrauchsgüter	249	255	271	+ 6,2	+ 0,7	+ 5,5

1) Einschl. Kombi-Wagen u. Zugmaschinen.- 2) Ohne Nahrungs- u. Genussmittelindustrie.- 3) Errechnet aus Indexzahlen mit Dezimalstelle.- p) Vorläufige Zahlen.